



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 6. Mai ist Kommunalwahl und somit möchten wir Sie zur letzten

Gemeindevertretersitzung

am **Donnerstag, 8. März 2018 | 19.30 Uhr**
im **Lindenkrug in Großkönigsförde**

für diese Legislaturperiode herzlich einladen.

In der Gemeindevertretersitzung wird es u. a. um folgende Themen gehen:

- Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019-2023
- Tagespflege in der Gemeinde Lindau
- Kindertagesstätten Bedarfsdeckung Lösungsmodelle
- ÖPNV - Seniorenfahrtdienst und Jugendnachtfahrten
- Versorgung des HaGe-Geländes mit alternativen Energien
- #SH_WLAN in der Gemeinde Lindau

Besonders möchten wir auf die Einwohnerfragestunde hinweisen, die Ihnen die Gelegenheit gibt, Ihre Fragen direkt an die Gemeindevertreter zu stellen.

MACHEN SIE IHR KREUZ ZU HAUSE!

Am **6. Mai ist Kommunalwahl** – auch in Lindau soll eine neue Gemeindevertretung gewählt werden. Nutzen Sie die Chance der **Briefwahl**, wenn Sie an diesem Tag nicht die Möglichkeit haben unser Wahllokal aufzusuchen.



Kanalausbau – nutzen wir unsere Chance!

Einwohnerworkshop zur möglichen touristischen Gestaltung des Ortsteils Großkönigsförde

am **14. März 2018 | 19.30 Uhr | im Lindenkrug**

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir von der CDU Lindau Ideen sammeln und entwickeln, wie wir die Kanalverbreiterung touristisch und wirtschaftlich für uns nutzen können.

V.i.S.d.P.:
CDU Lindau | Vorsitzender Andreas Meyer
Sanderweg 7a, 24214 Lindau
E-Mail: meyer.lindau@t-online.de

CDU ORTSVERBAND
LINDAU

Das Programm 2018 – 2023

Kurzfassung (lesen Sie mehr auf www.cdu-lindau.de)

Wir haben uns viel vorgenommen für die kommenden Jahre. Das Team der CDU hat ein Programm erarbeitet, mit dem wir unsere Gemeinde Lindau weiter nach vorne bringen wollen. Wichtig ist uns, dass alle Altersgruppen und alle Ortsteile berücksichtigt und die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde transparent informiert und beteiligt werden.

Wir laden Sie ein, unser Wahlprogramm zu lesen, Ihre Ideen einzubringen und sich an der Meinungsbildung zu beteiligen. Die CDU Lindau steht für Tradition und Zukunft, sie stellt die Gemeinde und die Menschen in den Vordergrund und sie steht dafür, dass wir unsere Lindauer Heimat behüten und entwickeln, für unsere Werte einstehen, eine Idee für die Zukunft haben und die Kraft besitzen, die Ideen auch zu verwirklichen.

Unsere Schwerpunkte für die nächsten Jahre:

Finanzen

Fortsetzung unserer soliden Haushaltsführung! Das Defizit im Haushalt entsteht durch die Unterfinanzierung des Landes in der Kinderbetreuung. Wir fordern den gerechten Ausgleich der Kosten ein, die das Land als Gesetzgeber den Gemeinden auferlegt.

Soziales, Vereine und Feuerwehr

Die Spielplätze sollen renoviert und ausgebaut werden, besonders für die Kinder unter drei Jahren. Dabei wollen wir die Tagesmütter unterstützen, z. B. mit der Anschaffung von „Nestschaukeln“, die Aufstellung von abschließbaren Schränken für Spielzeug und die Errichtung eines Unterstandes zum Wetterschutz.

Die Spielplätze sollen als lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt genutzt werden – hierzu könnten Boule Plätze eingerichtet werden.

Wenn sich ein Interessent findet, der einen „Höker“ in unserer Gemeinde einrichten und betreiben will, wollen wir das mit unterstützen.

Die Inklusion, d. h. die Einbeziehung aller Menschen in die Gesellschaft und Teilnahme am öffentlichen Leben, bleibt im Fokus der Gemeinde.

Das Senientaxi ist in unserer Gemeinde stark gefragt und wird viel genutzt. Wir wollen es fortführen und damit die Mobilität unserer Senioren fördern. Gemeinsam mit dem DRK Lindau wollen wir auch die erfolgreichen Veranstaltungen für unsere Senioren weiter unterstützen.

Ein Jugendtaxi für unsere jungen Lindauer gibt es nun schon seit langer Zeit. Wir wollen auch künftig die sichere Heimkehr der Jugendlichen fördern.

Die Unterstützung aller Vereine liegt uns am Herzen. Es werden viele Angebote gemacht und sie leisten eine tolle Arbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Gemeinde soll weiterhin die gute Vereinsarbeit unterstützen. Die Feuerwehr Großkönigsförde hat Bedarf angemeldet, das Feuerwehrhaus zu erweitern, damit der Schulungsraum die nötige Größe erhält und ein ordentlicher Umkleideraum geschaffen wird. Das wollen wir in Abstimmung mit der Feuerwehr verwirklichen.

In Revensdorf muss das alte Fahrzeug (Unimog) der Feuerwehr ersetzt werden. Wir befürworten die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens, der auch von der aktiven Jugendfeuerwehr genutzt werden kann.

Kindergarten

Die Erstellung eines Konzeptes für die Bedarfsdeckung der Betreuungsplätze in den nächsten Jahren ist ein wichtiges Thema. Wir wollen eine solide Planung für den gemeindlichen Kindergarten und setzen auf nachgedachten Um- und Ausbau des Kindergartens zur Schaffung der erforderlichen Plätze. Eltern und Mitarbeiterinnen sollen in die Entwicklung direkt eingebunden werden.

Die privaten Tagesmütter sollen durch die Gemeinde mehr Unterstützung erhalten. Um weitere Tagesmütter zu gewinnen, kann die Gemeinde auch geeignete Wohnungen an Tagesmütter vermieten. Die CDU Lindau will eine Initiative starten, um den Personalengpässen entgegen zu treten. Ein Projekt zur Umschulung zur SPA (sozialpädagogische Assistentin) kann durch das zuständige Ministerium, das Arbeitsamt und die Berufsschule gefördert werden. Wir wollen den Nachbargemeinden vorschlagen, ein Projekt für den Dänischen Wohld zu starten.

Digitalisierung

Der Breitbandzweckverband (BZV) hat schon erreicht, dass in vielen Haushalten „schnelles Internet“ ankommt. Doch noch nicht überall in Lindau ist die Versorgung ausreichend. Wir wollen weiter darauf drängen, dass der Ausbau schnell vorangeht, die Gemeinde den BZV nach Kräften unterstützt und die Versorgungslücken geschlossen werden. Dazu wollen wir einen Generalplan für Lindau aufstellen, der aufzeigt, wo der größte Handlungsbedarf ist, wo der BZV absehbar ausbaut und wo z. B. Eigeninitiativen in Kooperation mit dem BZV Sinn machen.

Schüler brauchen schnelles Internet genauso wie die privaten Haushalte, denn z. B. wird Fernsehen per Internet stetig zunehmen oder die medizinische Begleitung zu Hause einen schnellen Internetanschluss erforderliche machen. Für die Gewerbetreibenden und die Landwirte ist die Breitbandversorgung inzwischen zwingend erforderlich.

An zentralen Stellen wollen wir „Hotspots“ einrichten, z. B. über sh-wlan. So kann wlan Einheimischen wie Gästen zur Verfügung gestellt, der Empfang für mobile Geräte sichergestellt werden.

Herausforderung Klimawandel & Umweltschutz

Das Landschaftsbild und die Artenvielfalt in der Gemeinde Lindau sind schön und wir wollen beides bewahren. Dazu gehört, regelmäßig neue Bäume zu pflanzen, um den Bestand insgesamt zu erhalten.

Durch Einrichtung von Blühstreifen und -flächen wollen wir mehr Biodiversität schaffen, d. h. den Lebensraum für Insekten (und damit Vögel), besonders auch Bienen wieder reichhaltiger machen. Beispielsweise könnte das Dorfdreieck in Revensdorf in einem Teilbereich und die Obststreuwiese in Großkönigsförde an der alten Schule saisonal als Blühfläche zur Verfügung stehen und vielleicht lässt sich der eine oder andere Grundstückseigentümer für seinen eigenen Garten inspirieren...

Der Klimawandel ist natürlich auch ein gemeindliches Thema, mit dessen Themenfeldern wir uns auseinandersetzen müssen. Umwelt- und Naturschutz sowieso.

Zur Bewältigung der heute stärkeren Regenereignisse müssen wir künftig mehr auf die Wasserhaltung in den Dörfern und in der Landschaft achten. Wir wollen Wassermanagement betreiben, d. h. systematisch handeln, um z. B. Wassereinträge in die Gräben und Auen mit Rückhaltebecken und Stauplächen zu verzögern. Es sollen Niederschlagspuffer an versiegelten Flächen für bis zu 48 Stunden Verzögerung eingerichtet werden, so dass Drainagen und Ausläufe frei auslaufen können. Die Kanalsysteme müssen nach und nach angepasst werden und die Unterhaltung der Banketten und Gräben muss intensiviert werden. So schaffen wir auch Lebensraum für Amphibien und leisten einen Beitrag zur geordneten Entwässerung in unserem Gemeindegebiet.

CO₂ neutrale Gemeinde Lindau heißt es seit Jahren und meint, dass die kommunalen Gebäude so mit Energie versorgt werden, dass es die Umwelt nicht belastet. Die Gemeinde will so ein gutes Beispiel für nachhaltiges Handeln sein und bleiben. Bei der Gestaltung des neuen Baugebietes auf dem HaGe-Gelände hat die CDU die Eingabe gemacht, dass die Gemeinde sich damit beschäftigen soll, wie das Baugebiet zentral mit regenerativen Energien versorgt werden könnte. Geothermie, d. h. Erdwärme aus der Tiefe, und eine „Eisspeicherheizung“ könnten eine Lösung sein, mit der wir eine unabhängige Versorgung erreichen können. Die Planung muss im Einklang mit einem künftigen Betreiber erfolgen.

Neue Technik macht auch den wirtschaftlichen Einsatz von Wasserturbinen zur Stromerzeugung an kleinen Wasserläufen möglich. Vielleicht ist das eine zusätzliche Möglichkeit, z. B. an der Lindauer Mühlenau Energie zu gewinnen.

Nord-Ostsee-Kanal & sanfter Tourismus

Die Verbreiterung des Nord-Ostsee-Kanals (NOK) steht bevor. Der erste Abschnitt soll Großkönigsförde betreffen. Wir wollen uns damit beschäftigen, wie wir diesen großen Eingriff als Chance für die zukünftige Entwicklung nutzen können. Deshalb wollen wir uns für eine Planung einsetzen, die eine Weiterentwicklung von Großkönigsförde beinhaltet.

Ideen dazu wollen wir öffentlich mit Ihnen gemeinsam sammeln.

Wohnen, Bauen & Infrastruktur

Bauliche Entwicklung mit Augenmaß – dieser Satz steht für die CDU seit vielen Jahren im Vordergrund. Den Bedarf an Wohnraum wollen wir auch in Zukunft decken. Ein besonderes Augenmerk liegt bei der Planung für das HaGe-Gelände dabei in zwei Bereichen, nämlich

1. Die Schaffung seniorengerechter Wohnungen zu bezahlbaren Preisen und
2. Die Schaffung von Wohnraum für junge Menschen und Familien.

Wir wollen erreichen, dass junge Menschen und Familien unsere Gemeinde nicht verlassen müssen, weil es keinen bezahlbaren Wohnraum gibt. Auch Senioren sollen gerne in unserer Gemeinde bleiben und nicht ins benachbarte Gettorf ziehen müssen.

Auch wollen wir weiter darauf drängen, dass das Baurecht für den Außenbereich angepasst wird. Viele ehemalige landwirtschaftliche Gebäude können umgenutzt werden und Wohnzwecken oder gewerblicher Nutzung dienen. Lindau ist eine Flächengemeinde, in der wir das bauliche Potential auch außerhalb der geschlossenen Ortschaften nutzen müssen. Die Gemeindegewege wollen wir weiterhin gut unterhalten und auch erneuern, ohne dass Straßenausbaubeiträge erhoben werden. Die Straßenlaternen sollen auf LED – Technik umgestellt werden. Außerdem möchten wir eine App für das Smartphone testen, mit der die Beleuchtung außerhalb der regulären Leuchtzeiten individuell von einem Nutzer in dem Bereich aktiviert werden kann, in dem er sich gerade befindet.

Die Bushaltestellen in unserem Gemeindegebiet bedürfen hier und da einer Renovierung und wir wollen die vorhandenen Fahrradständer durch sogenannte „Kieler Bügel“ wie am großen Stein ersetzen. Die Gemeindegarten müssen überarbeitet werden - die Beschilderung der Rad- und Wanderwege soll erneuert und ergänzt werden.

Bürger und Ehrenamt

Unsere Heimatgemeinde Lindau ist geprägt durch eine schöne Landschaft, ausgedehnte Wälder, die Lindauer Mühlenau und die schöne Lage am Nord-Ostsee-Kanal. Sie ist mit Leben gefüllt durch die Menschen die hier leben und die sich engagieren. Das vielfältige Programm unserer Vereine bereichert den Jahresablauf ungemein. Alle Vereine benötigen viele helfende Hände und eine gemeindliche Struktur, auf die man sich verlassen kann. Lindau ist eine starke Gemeinde und wir wollen dafür sorgen, dass es auch so bleibt, denn ehrenamtliche Arbeit ist unbezahlbar und eine tragende Säule unserer Gesellschaft.

Wir wollen helfen, die Bürgerinnen und Bürger immer neu zu motivieren, sich zu beteiligen und einzubringen. Offener Dialog, transparentes Handeln und Zusammenhalt sind die Werte, die unsere Gemeinde ausmachen.

Wir wollen Ihre Meinung hören, damit wir gemeinsam den besten Weg für Lindau finden!



Jens Fröhlich

Petra Kapust

Jens Krabbenhöft

Christine Kruse

Andreas Meyer

Arno Gravert

Susanne Fritsch

Christian Prien

Kai Langkopf

Torsten Kühl

Tim Krabbenhöft

Helge Voss

Tobias Stelgemann